



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/031/2018 / öffentlich**

Ehrenmal am Denkmalplatz Bahnhofstraße

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Planungs- und Umweltausschuss Verwaltungsausschuss	07.02.2018

Beschlussvorschlag:

Für die Neugestaltung des Ehrenmals am Denkmalplatz/Bahnhofstraße sind die laut Beschlussvorlage definierten Rahmenbedingungen zu beachten. Der Entwurf ist mit dem Arbeitskreis weiter zu verfeinern und dann final in Auftrag zu geben und umzusetzen.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Im Zuge der Neugestaltung der Bahnhofstraße soll auch das bestehende Krieger-Denkmal im Zusammenhang mit der Verlegung des Ehrenmals zum Gedenken an die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges von der Marienstraße neu gestaltet werden.

In Zusammenarbeit Herrn Kuhlmann und Herrn Cloppenburg (als Vertreter des Heimatverein Friesoythe e.V. und zugleich auch Zeitzeugen des Zweiten Weltkrieges) wurden die Rahmenbedingungen für die Zusammenführung an einen Standort erörtert.

- Das Denkmal sollte an zentraler Stelle im Stadtgebiet stehen. (Kriterium ist mit der Standortwahl bereits erfüllt.)
- Das vom Kriegerverein 1907 errichtete Denkmal sollte am bestehenden Ort bestehen bleiben und dabei nicht verrückt/verschoben werden. Das Denkmal ist während des Zweiten Weltkrieges weitestgehend unversehrt geblieben, während weite Teile der Stadt in Schutt und Asche untergegangen sind.
- Das Denkmal sollte Denkstätte für die Kriegereignisse und Toten bleiben/werden
- Das Denkmal sollte im Stadtraum auch sichtbar sein
- Für die Gestaltung bedeutet dieses, dass der Platz weder durch Bewuchs, noch durch Bestandteile des Denkmals selbst (bspw. durch Mauerelemente u.ä.) verstellt wird und somit auch der sozialen Kontrolle entzogen werden würde.
- Die Denkmäler sollen inhaltlich eine Klammer bekommen.

Vorgeschlagen wurde, die bestehenden Stelen an das Kriegerdenkmal „anzulehnen“ und so einen neuen Sockel für das Gesamtdenkmal zu bilden.

Der Architekt Michael Kramer hat diese Vorgaben und den Vorschlag in einen ersten Entwurf eingearbeitet, der bei Freigabe der o.g. Rahmenbedingungen mit dem Arbeitskreis weiter verfeinert und dann final in Auftrag gegeben werden soll.

Der Architekt Michael Kramer hat diese Vorgaben und den Vorschlag in einen ersten Entwurf eingearbeitet, der bei Freigabe der Rahmenbedingungen durch den VA im Arbeitskreis abschließend bearbeitet werden soll.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen

- 1 Standort Bahnhofsstraße Ehrenmal_Kramer
- 2 Planungen eingebettet in Stadtsanierung

Bürgermeister